

## Predigtplan

	Dat.	Detmold	Lage	Lemgo
1	03.Okt	A. Naw	V. Gagic	S. Adam
2	10.Okt	V. Margerdt	G. Wanitschek	V. Gagic
3	17.Okt	T. Sievert	G. Giesbrecht	A. Alles
4	24.Okt	G. Fraatz	S. Adam	P. Prätzel
5	31.Okt	G. Giesbrechtr	V. Gagic – Pfadi GD	F. Dillmann
6	07.Nov	Alle in Oerlinghausen	Lj. Gagic	V. Gagic
7	14.Nov	W. Eberhardt	V. Gagic	G. Lange
8	21.Nov	Gebetswoche	Gebetswoche	Gebetswoche
9	28.Nov	Gebetswoche	Gebetswoche	Gebetswoche
10	05.Dez	F. Dillmann	V. Gagic	B. Bleil
11	12.Dez	V. Gagic - A	P. Prätzel	G. Fraatz
12	19.Dez	C. Goltz	V. Gagic - A	T. Sievert
13	26.Dez	A. Vogt	S. Scharein	W. Meier
14				

## wöchentliche Termine

- SO 10:00** Pfadfinder (siehe Pfadfinderprogramm)  
**19:00** 2. Sonntag im Monat: Gebetsgemeinschaft  
**19:00** 4. Sonntag im Monat: Gebetsgemeinschaft/ Missionsausschuss
- DI 19:00** 2. Dienstag im Monat: Gemeindefussball
- SA 08:30** Sabbatschulhelfer-Vorbereitung  
**09:30** Gottesdienst  
Religionsunterricht (nach Plan)

## Impressum

Gemeinde-Pastor	Gemeinde-Leiter	Wolke7-Redaktion
<b>Vlatko Gagic</b> 05231-569549 vgagic@yahoo.com	<b>Andreas Nawrotzki</b> 32760-DT-Heidebachstr. 23d 05231-89718	<b>Reinhard Seidel</b> 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com

**Gemeindefussball-Adresse: 32756 Detmold – Bachstr. 42a**

**Homepage** der Adventgemeinde Detmold: [www.adventisten-detmold.de](http://www.adventisten-detmold.de)

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **Vorletzter Sabbat im Quartal**

Nr.23 – 4/2009

# Wolke?

Freundesbrief der Detmolder Siebenten-Tags-Adventisten

## Junikäfer-Angriff auf



# ISRAEL???

## angemerkt

Im Alten Testament las ich in den letzten Monaten immer wieder vom Volk Israel und seinen Höhen und Tiefen. Einerseits sprachen mich die Erzählungen an, aber trotzdem schienen sie mich nicht zu betreffen. Schließlich bin ich kein Volk und schon gar nicht Israel ... äh ... bin ich nicht? Wieso eigentlich nicht?

Der menschliche Körper besteht aus etwa 10 bis 100 Billionen Zellen und jede dieser Zellen ist ein eigenes Lebenssystem. Zellverbände bilden unsere Organe, die ihren lebenserhaltenden Dienst versehen. Also könnten wir sagen: Die Zellen sind die einzelnen Menschen und die Organe sowie Extremitäten (Arme, Beine) die verschiedenen Stämme des Volkes. Sogar einen Tempel haben wir, denn Jesus wohnt in unserem Herzen (nicht im Kopf! Sollten wir mal bei all unseren Diskussionen bedenken!) Damit hätten wir nun die theoretischen Parallelen zwischen dem Menschen und dem Volk Israel kurz zusammen getragen. Ob dieses Bild in der Praxis nachvollziehbar ist? Solange wir im kuscheligen Bett liegen, die angenehme Wärme genießen und wir noch das Glück haben, dass Sonnenstrahlen das Zimmer erhellen, ist alles friedlich und schön. Dann kommt der Moment wo es heißt: Aufstehen! Da kommen schon die ersten Probleme. Das Volk hört zwar die Worte des Königs, aber schon erscheinen Gegenströmungen mit ihren zahlreichen Transparenten: „Gegen Vertreibung aus dem Bett“ „Noch 5 Minuten“. Der König schafft es dann in der Regel mit seinen Sicherheitskräften diese Demonstrationen aufzulösen, die sich dann murrend zurück ziehen. Schon warten die nächsten Angriffe. Die steife Schulter, die schmerzende Wirbelsäule, das blendende Sonnenlicht ... interne Angriffe von allen Seiten, die einem friedlichen Leben nicht zuträglich sind.

Bibel lesen? Sich am Morgen lobend Gott nähern? Schon wieder treten engagierte Redner auf, die das Volk aufwiegeln: „Die Gebete von gestern sind noch gar nicht erhört worden. Wozu also loben? Wir sollten endlich handeln und unsere Zeit nicht mit nutzlosen Dingen vertun!“ Dann treten Propheten auf den Plan, die Mahner Gottes, und weisen unermüdlich auf den Schöpfer und rufen zum Lob auf. Sie weisen unermüdlich und oft ungehört auf Gottes große Taten hin ... Manchmal siegen die einen, manchmal die anderen ... wie im wahren Leben. Und dann geht es erst richtig los! Angriffe von Nachbarstaaten auf unser ach so empfindliches Ego. Sofort wird alles an die 'Waffen gerufen und zurück geschossen, auch wenn die Propheten sich störend einmischen und sich um Schlichtung bemühen. Manchmal können sie schon lästig sein. Stimmts? Irgendwann hört man auf sie und lässt die alles vernichtenden Atomwaffen doch im Silo.

Und schon droht ein dreister Staat unsere Rohstoffversorgung abzuschneiden, indem er sich anschickt das letzte Sonderangebot in seinen Einkaufskorb zu legen. Mit kleinen Grenzkonflikten versucht man sich durchzuschubsen und ... gewinnt? Am Ausgang bittet uns ein armes Volk um Entwicklungshilfe. Geben wir ihm etwas oder vermuten wir hinter seinen Grenzen ein zum Leben ausreichendes Bruttosozialprodukt? Seit gestern werden wir von Grippebakterien angegriffen und das kratzt die Halsregion empfindlich. Es gilt also einen Gegenangriff zu starten und beim Waffenhändler ... äh ... Arzt seine Armee aufzurüsten.

Weißt Du, seit ich meinen Körper als Volk Israel sehe (wer will schon Irak sein? ;-)) macht das Bibellesen viel mehr Spaß. Ich weiß nun wovon die Schreiber sprechen. Ich erlebe es ja täglich hautnah.

Reinhard Seidel

## Platz für dich

### Ostwestfalen-Konferenz

von (schon fast Redaktionsmitglied \*grins\*) Annelies Vietze

„Die Ostwestfalen-Konferenz ... fand am 5.9.09 in Detmold-Heidenoldendorf statt. Die ev. Freikirche stellte ihr geräumiges Haus zur Verfügung, und alle fanden Platz. Doch zuerst war ein reges und fröhliches Ausschauhalten und Begüßen der Glaubensgeschwister aus den verschiedensten Gemeinden untereinander ... Es ging laut her, und die Flötistin ... hatte Schwierigkeiten, sich musikalisch durchzusetzen. Doch schließlich fing der gemeinsame Gottesdienst an ... und im Saal kehrte Ruhe ein ...

Pastor Geibel ... begrüßte die Versammlung und Gastredner, von denen als erster Brd. B. Bleil ... das Wort ergriff und in lebendiger Art in das Thema der Konferenz 'Jesus begeistert' einführte. Auch der neu gewählte Bürgermeister der Stadt Detmold, Herr Heller, ließ es sich nicht nehmen und brachte Grüße der Stadt und sogar eine Spende mit ...

Bevor Alberto Mambranca die Predigt übernahm, hörten wir noch Chorgesang und ein wunderbares Solo auf dem Flügel ... Mit seiner mitreißenden Art brachte der Prediger ... uns die Begegnung des Lahmen mit Jesus am Teich Bethesda nahe ... Er sprach begeistert von der Art, wie sich Jesus dem Lahmen gegenüber verhielt. Schon dass er nicht über einen breiten Zugang den Tempel betrat, sondern da vorbei ging, wo sich die Kranken und Leidenden aufhielten und sich unter sie mischte, hob er hervor ... Auf Jesu Frage: 'Willst du gesund werden?' antwortete der Kranke: 'Herr, ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich bringe, wenn das Wasser sich bewegt.' Jesus sprach zu ihm: 'Stehe auf, nimm dein Bett und gehe hin', und der Kranke tat, was Jesus ihm sagte ... Auf das Wort Jesu hin war der Mensch gesund. Auf eine kurze Frage seitens Jesu beschrieb der Kranke seine Situation. Und dann kommt die kurze Anweisung: 'Geh!' Gilt diese Frage nicht auch uns? Wollen nicht auch wir gesund werden? Gesund an Leib und Seele? Gesund in unserem Verhalten unseren Mitmenschen gegenüber, dem Ehepartner, den Kindern, den Eltern, den Mitmenschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde? Auch zu uns sagt Jesus: 'Geh! Erfahre die Kraft, die das Wort Gottes schenkt und Dich befähigt, Ordnung in Dein Leben zu bringen' ... Die damit gemachten Erfahrungen werden Dich zu einem begeisterten Nachfolger Jesu umformen, denn J e s u s b e g e i s t e r t. Und dann rief Alberto Mambranca den Anwesenden zu, kommt nach vorn, die ihr gesund werden wollt, bezeugt euren Glauben an Jesu heilende Kraft. Und viele reihten sich ein und beteten mit der gesamten Gemeinde um die neue Begeisterung in der Nachfolge Jesu ...

Nach einer kurzen Mittagspause berichtete Brd. Matthias Müller über 'Die Stimme der Hoffnung', die mit viel Einsatz ... die Botschaft von Jesus ... verkündigt.

Die Schlussfeier kam viel zu früh ... Zum Schluss sagen wir gemeinsam das 'Vaterunser' und hielten uns dabei an den Händen. Ein bewegender Abschied nach einem viel zu kurzen Tag. Wo und wann werden wir uns wiedersehen, und wer wird bis dahin erhalten bleiben? Wir freuen uns der Kinder und Jugendlichen, die Lücken füllen werden.

Gott segne sie und uns alle!\*

Danke Annelies :-))

## Rückschau

**FREILUFTGOTTESDIENST** - Am 15.8. ist die Detmolder Gemeinde der Einladung von Geschwistern Brinkmann gefolgt und erlebte bei ausgezeichnetem Wetter einen lebendigen Gottesdienst (in dem die Gemeinde mal dem Prediger die Predigt halten „musste“), ein gewohnt reichhaltiges Büffet und zum Abbau des Kalorienangriffes einen Spaziergang.

**GEMEINDEAUSFLUG** – „Gewohntes schafft Sicherheit und bietet die Möglichkeit erhöhter Vorfreude und intensiveren Genusses.“ Unter diesem nicht ausgesprochenen Motto trafen sich alle See-, Grill- und Fußballbegeisterten wieder einmal am Schiederstausee. Schönes Wetter und gute Laune trugen zu einem gelungenen Ausflug bei.

**OWL SABBAT** – JESUS BEGEISTERT, war das – in diesem Fall explizit ausgesprochene - Motto der Ostwestfalen-Konferenz in Heidenoldendorf. Näheres könnt ihr in dem Artikel der Wolke7-Korrespondentin Schw. Vietze nachlesen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für diesen tollen Beitrag!

**MAG – LOB** – In den Betrieben ist wieder die Zeit für MAG (MitArbeiterGespräche) und LOB (LeistungsOrientierte Bezahlung). Da sollten wir uns als Gemeinde nicht ausschließen. MAG (MenschenAckernimGarten) und wir danken ihnen dafür mit LOB (LobOhneBezahlung) dafür kommt es besonders vom Herzen! Danke ihr Fleißigen! Hecke geschnitten, Unkraut gezupft, Rasen gemäht und was sonst noch alles. Sieht wieder alles toll aus!

## LESEANLEITUNG FÜR WOLKE7

;-) Vielleicht ist Dir dieses Zeichen oder ähnliche schon einmal in Wolke7 begegnet?  
Letztens sagte meine Chefin, dass sie immer wieder SMS bekommt in denen komische Zeichen auftauchen. Z.B. ;-)) oder :-))  
Da ich in einer Liste, die im Lehrerzimmer auslag, ebenfalls ein ;-)) gemalt hatte, erklärte ich ihr, wie's geht.

„Drehe mal das Blatt rechts herum“, sagte ich. Meine Chefin und eine Kollegin drehten es nach kurzem Überlegen nach links (wirklich wahr!). Nach einer kurzen Diskussion über Drehrichtungen von Papier auf einem Tisch, lag das Blatt endlich richtig herum :-)) Dann fuhr ich fort: „Und nun solltest du zwei Augen, eine Nase und einen lächelnden Mund sehen.“ Ihre Mimik erhellte sich und sie verstand. Profisimser (Leute, die viele SMS per Handy verschicken) nennen diese Zeichen Smileys. Das ist englisch (was einen heutzutage nicht mehr verwundern sollte) und umfasst eine unendliche Reihe von Möglichkeiten Lächeln :-)) Zwickern ;-)) - was in Wolke7 häufiger anzutreffen ist, weil manchmal mein Schalk an die Oberfläche drängt ;-)) - Verzweiflung :-| Schreck :-o oder sonstwas zu kommunizieren. Je mehr Klammern folgen :-))))) desto fröhlicher. Wieviel Klammern müsste ein Christ eigentlich haben?  
Für die, die Probleme mit der Drehrichtung haben sollten, hab ich es mal gedreht ;-))



## Vorschau

**TAUFE** – Wir sind am Sabbat, den 26.9. herzlich eingeladen der Taufe von Nico Meier beizuwohnen. Anschließend bittet er in die oberen Räume, in denen uns ein fröhliches Beisammensein in Verbindung mit der Vertilgung des bestimmt leckeren Büffets erwartet.

**ERNTEDANK** – Der 3. Oktober ist nicht nur der Tag der deutschen Einheit, sondern er steht auch im Zeichen des Erntedankes. Wir sind gespannt, wer den Hauptgewinn (das tolle Brot) diesmal ergattert. Wenn alles verteilt ist, haben wir die Möglichkeit noch eine gemeinsame schöne Zeit zu erleben (mit Büffet, versteht sich)

**HOCHZEIT** – Ihr kennt bestimmt Sina Bergmann. Am 9. Oktober tritt sie mit René Husing standesamtlich in den Stand der Ehe. Wir wünschen den beiden Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

**OERLINGHAUSEN** – Erinnerst Du Dich, dass uns die Oerlinghauser zu sich eingeladen haben? **AM 7.11.** ist es soweit! Da findet **KEIN GOTTESDIENST IN DETMOLD (!!!)** statt. Wir versammeln uns alle in der Gemeinde Oerlinghausen. Ich denke, dass wir noch alle eine Wegbeschreibung erhalten werden.

**FRAUENFRÜHSTÜCK** – Am 8. November von 9,30-11,30 Uhr sind die Frauen zu einem gemeinsamen Frühstück in die Gemeinde eingeladen. Das Thema lautet „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ ... ist da die Wahl nicht schon vorbei? ;-))

**GEMEINDESTUNDE** – Am 15.11. um 10 Uhr lädt die Gemeindeleitung zu einer Gemeindestunde ein. Es werden Einblicke in die Aufgabenverteilung der Ämter (welches Amt leistet welchen Dienst?), anstehende und abgeschlossene Baumaßnahmen sowie angedachte Missionskonzepte gewährt. Ich weiß nicht, ob es Dir aufgefallen ist, aber irgendwie essen wir sehr oft gemeinsam, so auch bei der Gemeindestunde. Diesmal ist es ein gemeinsames Frühstück. Ich finde es schön, dass wir immer häufiger Gelegenheiten anbieten, gemeinsam unsere Zeit zu verbringen.

**PAULUS KOMMT** – Naja, er wird wohl nicht persönlich vorbei schauen, aber die Gruppe aus Gütersloh hat ein Musical mit dem Titel PAULUS einstudiert und kommt wohl Anfang November zu uns. Wir dürfen uns auf dieses Event freuen. Für den genauen Termin achte bitte auf die freundlichen Ansagen vom Podium.

**2010** – Brd. Pöhler hat uns einen Vortrag angeboten. Wolke7 hatte schon darauf hingewiesen. Am 30.1.2010 werden wir dann sowohl am Vor- wie am Nachmittag mit Brd. Pöhler zusammen sein. Ich vermute einmal, dass die Gemeinde sich am Mittag in den oberen Räumen trifft ...

**SAME PROCEDURE AS LAST YEAR?** ... Same procedure as EVERY year! Am 31.12. gibt es nicht nur „Dinner for one“ sondern auch immer die Jahresschlussfeier. Wann wir uns treffen ist noch nicht klar. Sie wird auf jeden Fall vor Mitternacht stattfinden ;-))

**Am 7.11. sind wir ALLE in Oerlinghausen!  
Denkt bitte daran, dass an diesem Tag kein  
Gottesdienst in Detmold stattfindet!**